

## Deutschland im Rückwärtsgang?

Schule soll ein Ort sein, an dem Jugendliche einen kritischen Umgang mit der Welt und den Bedingungen, in denen sie leben, erlernen sollen. Die Aufarbeitung des deutschen Faschismus ist ein wichtiges und zentrales Thema im Schulunterricht in deutschen Klassenzimmern.

**Es gab Zeiten, da wurden Schüler\*innen gesellschaftlich dafür ausgezeichnet, wenn sie sich gegen Faschismus und Rassismus engagiert haben. Soll das vorbei sein? Nein!**

Wenn sich, wie vergangenen Freitag bei der Fridays-for-Future Demo, Schüler\*innen mit denen der Ida-Ehre solidarisieren und dann von den selbsternannten Parents-for-Future aufgefordert werden, ihre Soli-Transparente zu entfernen, ist das schon eine untragbare Haltung. Wenn dann die Eltern diesen solidarischen Mitschüler\*innen auch noch die Polizei hinterherschicken und sie dann ererkennungsdienstlich behandelt werden, ist das eine Form der Denunziation, die nicht tolerierbar ist!

Die Schüler\*innen lassen sich davon nicht beeinträchtigen und fordern Schüler\*innen anderer Schulen auf sich ebenfalls mit der Ida-Ehre zu solidarisieren. Geplant ist die solidarischen Schulen zu besuchen und Fotos mit Soli-Transparenten zu machen. Bitte die Info an Schüler\*innen (aller Schularten) weitergeben.

**Alle die sich beteiligen wollen, schreiben an:**  
[transpisanschulen@gmail.com](mailto:transpisanschulen@gmail.com)

Wir als Hamburger Bündnis gegen Rechts begrüßen ausdrücklich, wenn sich Jugendliche gegen das Erstarken faschistischer, nationalistischer und ausgrenzender Bestrebungen engagieren!

Überlebende der Shoa wie Margot Friedländer und Esther Bejerano betonen immer wieder, wie wichtig es ist, die kommenden Generationen über die Folgen des deutschen Nationalsozialismus aufzuklären.

**Antifaschismus ist kein Verbrechen!**  
**Antifaschismus ist eine Verpflichtung!**

Auch heute in 3 Wochen – **Sonntag den 14. April** – ist klare Kante angesagt, wenn sich Pegida, Neonazis, AfD und Co. unter dem neuen Namen „Michel wach auf“ statt „Merkel muss weg“ am Dammtor versammeln.

Wir nehmen den Rechtspopulist\*innen die Räume und stellen uns ihnen gemeinsam, solidarisch & lautstark entgegen –

**Kein Fußbreit den Faschist\*innen!**

